



Bürgerinformation

zum ESF-Durchführungsbericht 2022 gemäß
Art. 50 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1303/2013

A photograph showing a diverse group of people from various ethnicities and ages, smiling and looking towards the camera. Their hands are stacked in a circle in the center of the frame, symbolizing unity and teamwork. The image is partially obscured by a white curved border at the top and bottom.

2022



Bürgerinformation zur ESF-Förderung in Sachsen Förderzeitraum 2014 – 2020

Die Europäische Union (EU) trägt mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) dazu bei, regionale wirtschaftliche Unterschiede innerhalb der EU auszugleichen. Hierbei legt der ESF die **Förderungsschwerpunkte** auf eine nachhaltige und hochwertige Beschäftigung, die soziale Inklusion und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung sowie Bildung und lebenslanges Lernen.

Für Sachsen stehen aus dem ESF im Förderzeitraum 2014 bis 2020 rund 673 Mio. Euro ESF-Mittel zur Verfügung, die durch nationale Mittel auf insgesamt 828 Mio. Euro aufgestockt werden (20 Prozent Kofinanzierung). Im Rahmen des 4. Änderungsantrages zum Operationellen Programm (OP) des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014 bis 2020 wurde die neue Prioritätsachse E für REACT-EU eingerichtet. Hierfür stehen 16 Mio. Euro ESF-Mittel in 5 weiteren Vorhabensbereichen (VHB) zur Verfügung (100-Prozent-Finanzierung).

Dabei unterscheidet die ESF-Förderung in Sachsen zwischen der Übergangsregion (ÜR) bestehend aus dem Gebiet der Direktionsbezirke Chemnitz und Dresden sowie der stärker entwickelten Region (SER), die überwiegend dem Gebiet des Direktionsbezirks Leipzig entspricht.* Für die stärker entwickelte Region Leipzig stehen rund 110,6 Mio. Euro ESF-Mittel zur Verfügung, für die Regionen Chemnitz und Dresden insgesamt rund 562,7 Mio. Euro ESF-Mittel.





1. Das Programm

Grundlage für die aus ESF-Mitteln gespeisten Förderprogramme ist das Operationelle Programm (OP) des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014 bis 2020. Dieses wurde mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 18. November 2014 genehmigt. Mit Beschlüssen der Kommission vom 24. September 2018, 11. November 2019, 12. Juni 2020 sowie vom 30. August 2021 wurde das Operationelle Programm angepasst und findet nunmehr in der Fassung vom 30. August 2021 Anwendung.

Gemäß dem Operationellen Programm gliedert sich die ESF-Förderung in Sachsen in drei inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte Prioritätsachsen:

Prioritätsachse A:



Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

Der ESF in Sachsen fördert hochwertige Beschäftigung. Ziel ist es, die berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu unterstützen und ihnen die Anpassung an den technologischen, wirtschaftlichen und demografischen Wandel zu erleichtern. Gefördert werden beispielsweise Existenzgründungen, individuelle und betriebliche Weiterbildungen sowie die Einstellung und Beschäftigung von in Forschung und Entwicklung tätigen Personal (FuE) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Prioritätsachse B:



Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Dieser Förderschwerpunkt richtet sich auf die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit, Armutsbekämpfung, soziale Inklusion und die Gleichstellung der Geschlechter sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Gefördert werden beispielsweise die Qualifizierung und Förderung von Arbeitslosen, Langzeitarbeitslosen und Nichterwerbstätigen (Personen, die nicht Teil des Arbeitsmarktes sind, also weder arbeitslos gemeldet sind, noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen), die Alphabetisierung funktionaler Analphabeten, nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Quartieren sowie Projekte, die benachteiligte junge Menschen bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungsvorbereitung unterstützen.

Prioritätsachse C:



Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zu fördern, gehört zu den wesentlichen Prioritäten des ESF in Sachsen. Gefördert werden beispielsweise die Berufsorientierung von Jugendlichen, Praxisberater und Inklusionsassistenten an sächsischen Schulen, Nachwuchsforschergruppen an sächsischen Universitäten sowie Projekte, die die duale Berufsausbildung sichern und stärken.

Prioritätsachse D:

Technische Hilfe ESF

Ergänzend steht die Prioritätsachse D „Technische Hilfe ESF“ als Instrument zur Verwaltung der Umsetzung des ESF zur Verfügung.

Prioritätsachse E:



Förderung der Krisenreparatur im Kontext der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und widerstandsfähigen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU)

Mit dem 4. Änderungsantrag zum sächsischen ESF-OP 2014 – 2020 wurde die Prioritätsachse E neu im Programm aufgenommen und dient insbesondere der Bewältigung der Folgen, die sich im Zusammenhang mit den ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie ergeben. Genauer sollen Bildung und Beschäftigung in ihrem Beitrag für eine grüne, digitale und stabile Wirtschaft gestärkt werden.

2. Das Jahr 2022

Die Durchführung des ESF-OP im Freistaat Sachsen verlief 2022 planmäßig. Es gibt 45 geplante Vorhabensbereiche (VHB) zur Umsetzung des ESF im Freistaat Sachsen. **Seit 2018 befinden sich 39 der 40 geplanten Vorhabensbereiche in Umsetzung.** Ein ursprünglich vorgesehener VHB in der Prioritätsachse B im Bereich Berufliche Bildung wird mangels Bedarf auf Grund der positiven Entwicklung des sächsischen Arbeitsmarktes in den letzten Jahren nicht bedient.

Im Rahmen von REACT-EU wurden ab 2021 (4. Änderungsantrag zum ESF-OP 2014-2020) fünf weitere Vorhabensbereiche (Transformationsmanagement, betriebliche Weiterbildung, individuell berufsbezogene Weiterbildung, Bildungscamps, Higher Education) hinzugefügt, so dass sich damit insgesamt 44 Vorhabensbereiche in Umsetzung befinden.

Die Umsetzung erfolgt über 10 ESF-Richtlinien von 8 Fondsbewirtschaftern (FB) sowie einer übergreifenden EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie durch die Sächsische Aufbaubank – Förderbank.





3. Umsetzungsstand Ende 2022

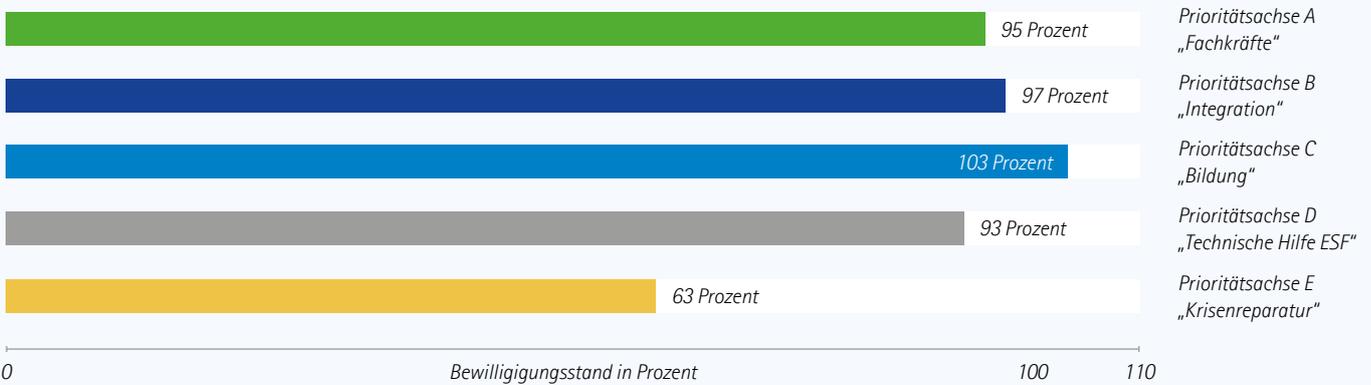
In der ÜR wurden 694,2 Mio. Euro Gesamtmittel bewilligt. Das entspricht rund 98,7 Prozent der im Förderzeitraum geplanten Mittel. In der SER wurden bereits 138,1 Mio. Euro bewilligt. Das entspricht rund 99,8 Prozent der geplanten Gesamtmittel.

Für REACT-EU wurden 10 Mio. Euro, rund 63 Prozent bewilligt. Dieser Bewilligungsstand wird voraussichtlich dem Stand der gesamten Umsetzung der REACT-EU-Mittel darstellen. Die Nichtumsetzung von REACT-EU-Mitteln ist insbesondere Ergebnis des kurzen Umsetzungszeitraumes. Im Vordergrund stand die Prämisse, diese Mittel auch fristgerecht abschließen und abrechnen zu können, ohne den Abschluss zum ESF 2014 – 2020 zu gefährden. Letztlich hatten die Umsetzungsbedingungen – unter COVID-19-Schutzmaßnahmen – auch einen deutlich negativen Effekt auf die Umsetzung der Förderinhalte.

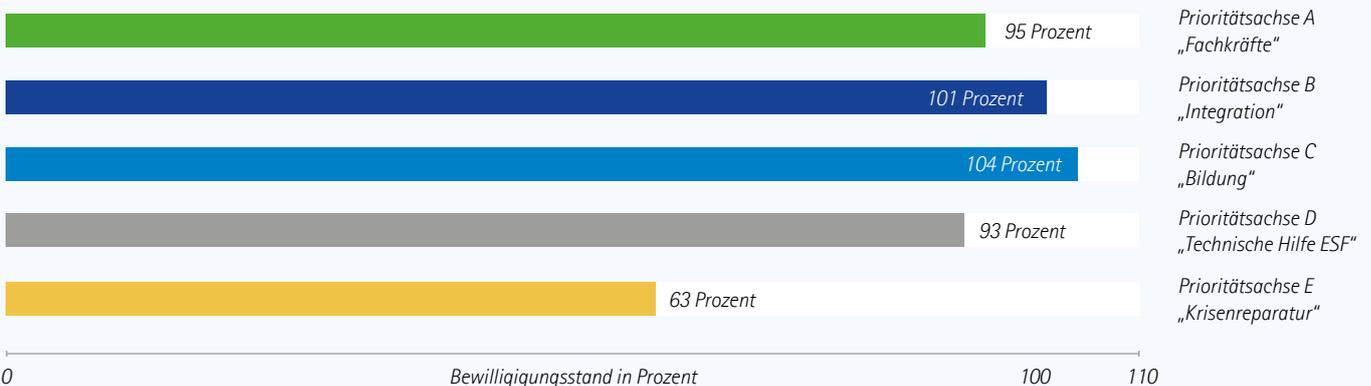


Aufgeteilt nach Prioritätsachsen ergibt sich folgender Stand des finanziellen Fortschritts (Mittelbindung) in den jeweiligen Regionen:

Übergangsregionen (Chemnitz und Dresden):



Stärker entwickelte Region (Leipzig):





Die Begleitung, Bewertung und Überprüfung der Leistung des Operationellen Programms erfolgt anhand von Leistungsrahmen-Indikatoren.

Für die finanzielle Leistung wird der Finanzindikator betrachtet, die „bescheinigten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben“. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand für den Finanzindikator:

	Prioritäts- achse	Regionen- kategorie	Zielwert 2023 <i>(in Mio. Euro)</i>	Ist <i>(in Mio. Euro)</i>
	A	ÜR	189,4	109,9
	A	SER	42,4	23,1
	B	ÜR	222,0	147,8
	B	SER	45,5	39,5
	C	ÜR	269,7	189,0
	C	SER	46,3	32,0

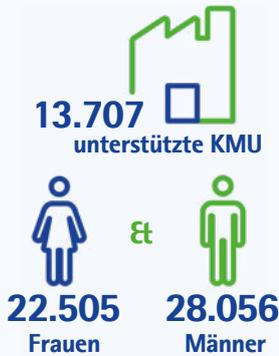
Die materielle Leistung des OP wird anhand des Indikators „Anzahl Teilnehmende“ beurteilt. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand:

	Prioritäts- achse	Regionen- kategorie	Zielwert 2023 <i>(Teilnehmende)</i>	Ist <i>(Teilnehmende)</i>
	A	ÜR	28.124	29.568
	A	SER	7.445	8.176
	B	ÜR	16.222	25.729
	B	SER	5.805	8.831
	C	ÜR	62.350	68.690
	C	SER	9.036	9.584

Die Ziele für diesen Indikator resultieren aus ausgewählten Vorhabensbereichen.



Bis Ende 2022 nahmen insgesamt seit 2014 **289.179 Teilnehmende (davon 36,7 Prozent Frauen)** an bis dahin verwendungsnachweisgeprüften (VN) ESF-Vorhaben im Freistaat Sachsen teil. Zudem wurden **insgesamt 14.228 Kleinunternehmen sowie KMU** durch ESF-Vorhaben unterstützt.



Prioritätsachse A: Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

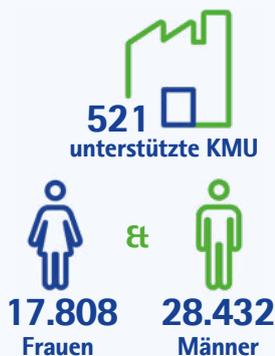
In der Prioritätsachse A betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 50.561 (Frauen: 22.505, Männer: 28.056). Unter den Teilnehmenden waren 42.550 Erwerbstätige, auch Selbständige, 1.554 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 6.457 Nichterwerbstätige. 13.707 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse A finanziert.

Nach ihrer Teilnahme:

- haben 43.443 Teilnehmende eine Qualifizierung erlangt.
- hat sich bei 27.861 Teilnehmenden die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von 6 Monaten verbessert.



Das Berichtsjahr war von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet. Die Zahl der Anträge im Finanzinstrument "Mikrodarlehen III" sank von 150 im Jahr 2019 auf 90 im Jahr 2022. Der Anteil von Frauen an den Darlehensnehmern liegt mit 43,7 Prozent über dem gesetzten Ziel von 35 Prozent.



Prioritätsachse B: Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

In der **Prioritätsachse B** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 46.240 (Frauen: 17.808, Männer: 28.432). Unter den Teilnehmenden waren 19.573 Nichterwerbstätige, 24.511 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 2.156 Erwerbstätige, auch Selbständige. Von den insgesamt 46.240 Teilnehmenden wiesen 4.122 das Merkmal Migrant, 1.632 das Merkmal Behinderung und 20.131 das Merkmal einer sonstigen Benachteiligung (davon 9.095 Teilnehmende mit ISCED-Level 0, Teilnehmer über dem schulpflichtigen Alter ohne abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung) auf. 521 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse B finanziert.

Nach ihrer Teilnahme:

- absolvierten 7.818 Teilnehmende eine schulische oder berufliche Ausbildung.
- sind 19.903 der benachteiligten Teilnehmenden auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische oder berufliche Ausbildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder haben einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.
- haben 3.957 der benachteiligten Teilnehmenden innerhalb von 6 Monaten einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.





Prioritätsachse C: Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

In der **Prioritätsachse C** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 191.642 (Frauen: 65.619, Männer: 126.023). Unter den Teilnehmenden waren 93.284 Nichterwerbstätige, 97.834 Erwerbstätige und 524 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose.

Nach ihrer Teilnahme:

- haben 149.119 Teilnehmende eine Qualifizierung erlangt.
- hat sich bei 6.650 Teilnehmenden die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von 6 Monaten verbessert.



Prioritätsachse E: Förderung der Krisenreparatur im Kontext der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und widerstandsfähigen Erholung der Wirtschaft

In der **Prioritätsachse E** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 736 (Frauen: 218, Männer: 518). Unter den Teilnehmenden waren 64 Nichterwerbstätige, 672 Erwerbstätige.

Nach ihrer Teilnahme:

- haben 667 Teilnehmende eine Qualifizierung erlangt.

In der Technischen Hilfe (TH) wurden bis zum 31. Dezember 2022 39 VN-geprüfte Vorhaben zum Indikator „Öffentlichkeitswirksame Aktionen“, 19 VN-geprüfte Vorhaben zum Indikator „Partnerschaftlichen Dialog“ und 104 VN-geprüfte Vorhaben zum Indikator „Print- und Onlinemedien“ gezählt.

Grundsätzlich setzten sich auch im Jahr 2022 die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in nahezu allen ESF-Maßnahmen fort. Durch die Verschiebung von Weiterbildungen, Einsetzen von alternativen Lernwegen einhergehend mit neuen digitalen Angeboten und damit auch Änderung von Konzeptionen und Zeitplänen, um die Durchführung von Maßnahmen zu ermöglichen, blieb ein deutlich erhöhter Aufwand insbesondere auf Grund von Änderungsanträgen.



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zur Umsetzung des ESF in Sachsen sowie der veröffentlichte Durchführungsbericht 2022 für das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014–2020 stehen unter **www.europa-fördert-sachsen.de** zur Verfügung.

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Verwaltungsbehörde ESF

Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden

Bildnachweis:

Titel: www.fotolia.com/javiindy